

Training BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADIs weltweite Mitglieder

ZWEITES QUARTAL 2016

Product No. 01222G

In dieser Ausgabe . . .

Überlegungen zur Tauchausrüstung	2
PADI Touch Produkte FAQs	3
PADIs Digitale Produkte – Mindestalter-Tabelle	3
Die PADI Regionalsitze setzen neue Maßstäbe für Service und Support	4
Gedruckt oder digital – <i>The Undersea Journal</i> und <i>Training Bulletin</i>	4
Irgendetwas übersehen?	5
Update der EFR Guidelines 2015 für Australien und Neuseeland	6
Freediver FAQs	7
Freediver Errata	8

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors

www.padi.com

© PADI 2016



Überlegungen zur Tauchausrüstung

Bei der Ausbildung und Supervision zeigt sich, dass Taucher über sehr unterschiedliche Ausrüstung und Ausrüstungskonfigurationen verfügen. Beispiele sind verschiedene Arten von alternativer Luftversorgung, übliche Tauchgeräte mit Jacket und Tauchflasche, sidemount-Konfigurationen von Tauchflaschen, Rebreather und Vollgesichtsmasken.

Bei der Ausbildung von Tauchschülern ist es wichtig dass du weißt, wie deren Ausrüstung funktioniert, um ihnen Variationen bestimmter Techniken vorschlagen zu können, falls dies zum Erfüllen der Leistungsanforderungen des Kurses erforderlich ist. Auch beim effizienten Managen eines Tauchnotfalls wird dir dies helfen.

Auf ähnliche Weise gilt dies auch bei der Supervision von Tauchern und dem Leiten von Unterwassertouren für die dabei verwendete Tauchausrüstung.

Und natürlich ist es gerade auch für Tauchpartner (Buddys) wichtig, gegenseitig mit ihrer Ausrüstung vertraut zu sein. Grundsätzlich erfolgt dies im Rahmen des Sicherheitschecks vor dem Tauchgang, aber bei komplexeren Ausrüstungskonfigurationen kann auch weitere Hilfe durch dich erforderlich sein. Vertrautheit mit der Ausrüstung hilft Tauchern, auf Notfälle vorbereitet zu sein – eine wichtige Grundlage, um mit einem Tauchgang zu beginnen.

Um mehr über die verschiedenen Ausrüstungsarten und -konfigurationen zu erfahren, nimm an entsprechenden PADI Kursen teil, wie etwa PADI Sidemount Diver und PADI Rebreather Diver. Auf der PADI Pros' Seite findest du ebenfalls weitere Informationen, auch von Herstellern; der PADI Rebreather Informer bietet zum Beispiel einen grundlegenden Überblick über das Tauchen mit einem Rebreather. Gib solche Informationsquellen als Empfehlung an deine Taucher weiter, die du ausbilst und über die du die Supervision ausübst.

Bitte beachte, dass diese Informationen in künftigen Ausgaben von PADI's *Guide to Teaching* erscheinen, bei den Allgemeinen Überlegungen zum Unterrichten.



PADI Touch Produkte FAQs

- F: Muss man ein Tablet oder Smartphone haben, um ein PADI Touch-Produkt nutzen zu können?**
- A:** Nein. Tauchschüler haben auch auf einem MAC oder PC Zugang zu den Touch-Inhalten, und zwar online mittels Adobe DPS Viewer. Gehe auf padi.com, logge dich ein, wähle „Certification Paks“ und schaue dir dort die online-Version des betreffenden Touch-Produktes an. Man muss kein Tablet oder Smartphone haben, um PADI's Touch-Produkte nutzen zu können.
- F: Wie beantwortet man die Fragen von Touch Quizzes oder Prüfungen, wenn man keine Internetverbindung hat?**
- A:** Ein kürzlich erfolgtes Upgrade erlaubt es Touch-Nutzern (englische Versionen), Wiederholungsfragen, Quizzes und die Abschlussprüfung offline zu absolvieren. Sobald der Tauchschüler das nächste Mal online ist, werden seine Ergebnisse übertragen und bei PADI erfasst. Tauchschüler, die ein Touch-Produkt vor Einführung der offline-Möglichkeit gekauft haben, können über die PADI Library App ein Upgrade ihrer Version erhalten.

PADI's Digitale Produkte – Mindestalter-Tabelle

Im *Training Bulletin*, Erstes Quartal 2016, wurde angekündigt, dass Tauchschüler unter 13 Jahren Zugang zu PADI's digitalen Ausbildungsmaterialien haben, wenn die Erlaubnis der Eltern / des Erziehungsberechtigten vorliegt. Die folgende Tabelle zeigt im Überblick PADI's digitale Produkte sowie das Mindestalter des betreffenden Kurses.

Mit sofortiger Wirkung wurde für das PADI ReActivate Programm das Mindestalter von 13 auf 10 Jahre geändert.

Kurs/Programm	Mindestalter	Digitales Produkt
Open Water Diver	10	PADI <i>Open Water Diver Touch</i> TM PADI Open Water Diver Online
Advanced Open Water Diver	12	PADI Advanced Open Water Online*
Rescue Diver	12	PADI <i>Rescue Diver Touch</i> TM PADI Rescue Diver Online
ReActivate	10	PADI <i>ReActivate Touch</i> TM
Digital Underwater Photography	10*	PADI Digital Underwater Photographer Online
Enriched Air Diver	12	PADI Enriched Air Diver Online
Equipment Specialist	10	PADI <i>Equipment Specialist Touch</i> TM
Divemaster	18	PADI Divemaster Online
Dive Theory Review	10	PADI Dive Theory Online
Instructor Development Course	18	PADI Instructor Development Online

* PADI *Advanced Open Water Diver Touch* - demnächst

Die PADI Regionalsitze setzen neue Maßstäbe für Service und Support

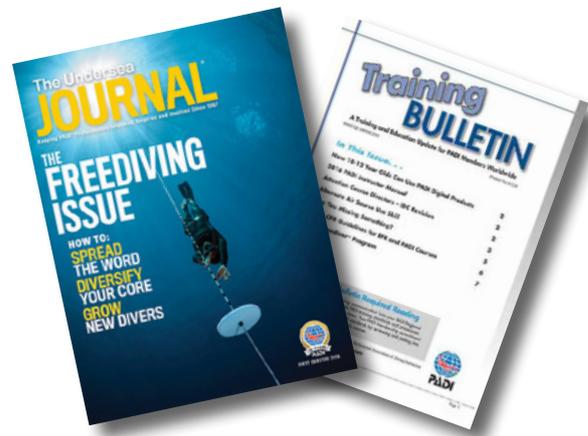
Um dir effizienter und effektiver mit Informationen und Dienstleistungen dienen zu können, die du als PADI Profi brauchst, hier ein paar Änderungen, die in allen PADI Regionalsitzen erfolgt sind.

Territory Teams

Die Mitarbeiter der PADI Territory Teams sind zuständig für alle Fragen in einem bestimmten Territorium bzgl. Ausbildung, Materialien und Marketing. PADI Territories werden von Territory Directors geleitet, die aufgrund ihrer ausgiebigen Erfahrung in der Tauchbranche PADIs Mitgliedern auf präskriptive Weise vielfältige Unterstützung bieten können. Für jedes Territorium gibt es mehrere Teams von Regional Managers und Regional Training Consultants (Ausbildungsberater). Dein Regionalteam ist mit den besonderen Belangen und Erfordernissen deines Gebiets ausgiebig vertraut und verfügt über aktuelle Kenntnisse bzgl. Ausbildungsstandards, neueste Produkte und Dienstleistungen. Auf padi.com/TeamPADI kannst du mehr über dein neues Territory Team erfahren.

Customer Relations

Die bisherige Abteilung PADI Member Services ist jetzt die neue Abteilung PADI **Customer Relations** (Kundenbeziehungen). Kontaktiere Customer Relations bei Fragen zu Brevetierungen, zur Mitgliedschaft und bei anderen Belangen des Kundenservice. Die Zusammenfassung des gesamten Kundenservice an einer Stelle erhöht die Effizienz und vereinfacht es Hilfe zu bekommen, wenn du sie benötigst.



Gedruckt oder digital – The Undersea Journal und Training Bulletin

Ob du diese Publikation und das komplette *The Undersea Journal* auf deinem digitalen Lieblingsgerät lesen möchtest – Computer, Tablet oder Smartphone – oder eine traditionellere gedruckte Papierausgabe bevorzugst, die Wahl liegt ganz bei dir. Die Vorteile beim Erhalt dieser PADI Publikationen in digitaler Form beinhalten eine schnellere Lieferung, den Zugriff von deinem digitalen Lieblingsgerät und eine umweltfreundlichere Wahl. Für ein optimiertes Leseerlebnis auf deinem Mobilgerät lade dir die Zinio App herunter; du findest sie bei Google Play, Apple und Microsoft. Besuche das Zinio Help Center auf zinio.com für weitere Details.

Falls du jedoch die gedruckte Ausgabe bevorzugst, kannst du auf der PADI Pros' Seite deine Präferenz jederzeit im Bereich „Mein Konto“ (My Account) ändern:

- ◆ Klicke auf „Meine Präferenzen“ (My Preferences)
- ◆ Wähle dort die von dir gewünschte Form der Kommunikation, einschl. des von dir bevorzugten *The Undersea Journal* Formats (Papier oder digital)
- ◆ Klicke auf „Speichern“ (Save)

Bitte beachte, dass eine Änderung von digital zur Lieferung der gedruckten Ausgabe nicht sofort erfolgen kann, weil Adressaufkleber bis zu sechs Wochen vor dem Versand gedruckt werden.

Irgendetwas übersehen?

Es gibt nichts, was einen Tauchgang unvergesslicher macht, als eine nahe Begegnung mit einem Unterwasserlebewesen. Die Chance, solche Lebewesen in ihrer natürlichen Umgebung erleben zu können, ist einer der Gründe für viele PADI Profis, warum sie einst mit dem Tauchen begonnen haben.

Die meisten PADI Profis nehmen es sehr ernst mit ihrem Eintreten für die Belange des Umweltschutzes, und es gibt viele herausragende Beispiele, wie PADI Mitglieder auf vielfältige Weise anderen helfen, sich um den Schutz unseres Meeresplaneten zu kümmern. Gelegentlich erhalten die PADI Regionalsitze jedoch Beschwerden, die sich auf Fragen des Schutzes der Unterwasserwelt beziehen. Zum Beispiel:

Taucher Kommentar

Sorry, dass ich euch damit belästige, aber ein PADI Dive Center hat auf seiner Facebook-Seite ein Bild gepostet, auf dem jemand einen Walhai anzufassen scheint.

Taucher Kommentar

Ich bin online auf ein Video gestoßen ... Der Tauchguide kniet/steht ständig auf dem Riff, belästigt Unterwasserlebewesen und hebt Dinge hoch ... Dies kann bleibende Schäden am Riff verursachen, insbesondere dann, wenn ein solches Fehlverhalten von jemandem weitergegeben wird, der eine Vorbildfunktion hat.

Taucher Kommentar

Könnt ihr mir BITTE mitteilen, warum dieses Tauchgeschäft aktiv und ungeniert den schändlichen Umgang mit Unterwasserlebewesen zeigt und fördert? Auf ihrer Webseite haben sie Bilder von Tauchern, die Oktopusse und Schildkröten anfassen.

Einige Tauchprofis werden übereifrig in ihrem Bemühen, anderen Tauchern Unterwasserlebewesen zu zeigen. Für PADI Profis ist ihre Verpflichtung zum Schutze der Umwelt in den Verhaltensregeln für PADI Mitglieder (Code of Practice) niedergelegt, die sich im PADI *Instructor Manual* im Abschnitt „Verpflichtung zu höchster Qualität“ finden. Punkt 16 definiert, was von einem PADI Profi erwartet wird:

16. Zeige professionelles Verhalten gegenüber der Umwelt und befolge die Verfahrensweisen und Zielsetzungen der „10 Tipps für Taucher zum Schutze unseres Meeresplaneten“ von Project AWARE bei allen PADI-bezogenen Aktivitäten.

Die „10 Tipps für Taucher zum Schutze unseres Meeresplaneten“ von Project AWARE® finden sich zum Herunterladen auf projectaware.org und beinhalten Begründungen und Erklärungen zu verschiedenen Erwartungen an PADI Profis, einschließlich:

- ◆ Sei ein Experte im Trieren
- ◆ Sei ein Vorbild
- ◆ Schütze die Unterwasserwelt
- ◆ Nimm nur Bilder mit – Lasse nur Luftblasen zurück
- ◆ Sei ein Aktivist im Unterwasser-Müllsammeln

Denke immer an diese Umweltschutzprinzipien und gib sie an andere weiter.



Update der EFR Guidelines 2015 für Australien und Neuseeland

In Umsetzung der neuen Leitlinien für Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) und die Versorgung von Herz-Kreislauf-Notfällen (EEC - Emergency Cardiovascular Care) im Jahre 2015 durch ILCOR (International Liaison Committee on Resuscitation – Internationales Verbindungskomitee zu Fragen der Wiederbelebung) hat das Australian and New Zealand Committee on Resuscitation (ANZCOR) seine neuen Leitlinien Mitte Januar 2016 veröffentlicht. Diese ersetzen alle bisherigen Leitlinien der beiden Länder Australien und Neuseeland im Bereich der Wiederbelebung.

Die einzige Änderung der ANZCOR Leitlinien im Bereich der lebensrettenden Sofortmaßnahmen betrifft die Rate der Kompressionen des Brustkorbs (Herzdruckmassage), die sich von etwa 100 auf 100-120 pro Minute geändert hat.

Für detaillierte Informationen über die neuen ANZCOR Leitlinien besuche bitte resus.org.au wenn du in Australien unterrichtest und nzrc.org.nz wenn du in Neuseeland unterrichtest.

Wie im *Training Bulletin*, Erstes Quartal 2016, angekündigt, werden die PADI, EFR und RTO Materialien revidiert, um alle ILCOR-Neuerungen zu berücksichtigen. Bitte denke daran, dass die verbindliche Einführung aller neuen Leitlinien für HLW und Erste Hilfe spätestens zum 31. März 2016 erfolgen muss.



Freediver FAQs

Hier einige der seit Start des PADI Freediver™ Programms im letzten Jahr am häufigsten gestellten Fragen, zusammen mit den entsprechenden Klarstellungen.

- F: Ich habe gelegentlich Spaß am Freitauchen, bin aber nicht interessiert an intensivem Freitauchen, um an Wettbewerben von Apnoe-Tauchern teilzunehmen. Was hat das PADI Freediver Programm mir zu bieten?**
- A:** Wie viele PADI Profis kannst du dich an der Freiheit des Tauchens ohne Tauchgerät erfreuen, und durch das Training im PADI Freediver Programm wirst du wahrscheinlich etwas länger unter Wasser bleiben können als der gelegentliche Schnorchler. Du wirst feststellen, dass die Teilnahme an einem PADI Freediver Kurs zu einer Feinabstimmung und Verbesserung deiner bereits vorhandenen Fertigkeiten führt. Das Programm macht viel Spaß und ist leicht zu absolvieren. Falls du dich dazu entscheidest, deine persönlichen Fertigkeiten im Freitauchen bis zur PADI Advanced Freediver* oder Master Freediver Stufe zu erweitern, kannst du ein PADI Freediver Instructor werden und PADI Basic Freediver und Freediver Kurse unterrichten.
- *Siehe den PADI Freediver Program Instructor Guide für die komplette Liste aller Voraussetzungen
- F: Im PADI Freediver Touch™ wird das Beherrschen von Fertigkeiten für Wettkämpfe im Apnoe-Tauchen angesprochen. In PADI Freediver Kursen werden Taucher jedoch nicht im Hinblick auf Wettkämpfe ausgebildet – daher die Frage, warum dies in den Freediver Materialien angesprochen wird?**
- A:** Die Fertigkeiten in den PADI Freediver Kursen – statische Apnoe („static apnea“), dynamische Apnoe („dynamic apnea“), Abtauchen mittels Seil („free immersion“) und Freitauchen mit konstanter Bleimenge („constant weight freediving“) – sind die gleichen Disziplinen wie bei Wettkämpfen im Apnoe-Tauchen. Im Grunde erlernen PADI Freediver somit Fertigkeiten, die bei Wettkämpfen im Apnoe-Tauchen eine Rolle spielen. Jedoch sind Philosophie und Vorgehensweise, um die persönlichen Zeit- und Tiefengrenzen beim Freitauchen zu erhöhen, anders als die Trainingskonzeption von Apnoe-Tauchern, die für Wettkämpfe trainieren. PADI Freediver, die sich später entscheiden, an Wettkämpfen im Apnoe-Tauchen teilzunehmen, können auf den Fertigkeiten aufbauen, die sie sich in der Ausbildung zum PADI Freediver angeeignet haben.
- F: Was mache ich, wenn mein Tauchschüler kein Tablet oder ein anderes Mobilgerät mit ausreichend großem Display hat, um den PADI Freediver Touch™ auf effektive Weise nutzen zu können?**
- A:** Teilnehmer am Freediver Programm mit einem MAC oder PC haben Zugang zu einer online-Version des Touch-Produktes, das sie sich mithilfe des Adobe DPS Viewer ansehen können. Hierzu loggt man sich einfach auf padi.com in das Certification Pak des Produktes ein. (Siehe die PADI Touch Produkte FAQs in diesem *Training Bulletin*.)
- F: Gemäß der Standards des PADI Freediver Kurses ist es nur gestattet, dass zur gleichen Zeit nur jeweils ein Kursteilnehmer tiefer als 6 Meter / 20 Fuß abtaucht. Wie unterrichte ich Freitaucher im Begleiten ihrer Buddies, wenn sie in größere Tiefen abtauchen?**
- A:** Das 6 Meter / 20 Fuß Maximum mit nur je *einem* Taucher zur gleichen Zeit gilt für den PADI Freediver Kurs. Dies gilt nicht für die PADI Advanced Freediver und Master Freediver Kurse, in denen die Maximaltiefe für die Begleitung 20 Meter / 65 Fuß beträgt.
- F: Im PADI Advanced Freediver Kurs sind 15-17 Jährige auf eine Maximaltiefe von 15 Metern / 50 Fuß begrenzt. Die Leistungsanforderung für das Freitauchen mit konstanter Bleimenge verlangt jedoch 20 Meter / 65 Fuß. Sobald diese Advanced Freedivers 18 Jahre alt werden, können sie am Master Freediver Kurs teilnehmen. Ist zugleich jedoch zu beachten, dass das Erfüllen der Tiefenanforderung des Advanced Freediver Kurses für das Freitauchen mit konstanter Bleimenge – 20 Meter / 65 Fuß – eine Voraussetzung für den Master Freediver ist?**
- A:** Ja. Wann immer du einen Freitaucher für einen Weiterbildungskurs akzeptierst, musst du seine Fertigkeiten und Kenntnisse beurteilen und, falls erforderlich, eine Nachschulung bieten. In diesem spezifischen Fall musst du sicherstellen, dass der angehende Master Freediver die Mindestanforderungen des Advanced Freedivers bzgl. der statischen und dynamischen Apnoe und für das Freitauchen mit konstanter Bleimenge erfüllt – und zwar *vor* Kursbeginn.
- F: Was ist ein PADI Freediver Center?**
- A:** Ein PADI Freediver Center ist eine Einrichtung, die PADI Freediver Ausbildung sowie Ausrüstung für das Freitauchen und entsprechenden Service bietet. Ein solches Center kann Ausbildung, Ausrüstung und Service exklusiv nur für das Freitauchen anbieten oder auch für das Gerätetauchen und andere Dienstleistungen. PADI Freediver Centers sind Mitglied in der PADI Retail and Resort Association. Um einen Antrag für diese Stufe zu stellen, müssen im Freitauchen tätige Unternehmen und PADI Dive Centers und Resorts mindestens einen im Lehrstatus befindlichen PADI Freediver Instructor im Ausbildungsteam haben. Weitere Informationen findest du auf der PADI Pros' Seite im Bereich [PADI Retail and Resort Association/Freediver](#).

Freediver Errata

Korrigiere bitte im (englischen) PADI Freediver Program Instructor Guide Folgendes:

Kapitel Eins (Seite 18)

- ◆ Die Kapitelangabe oben auf der Seite sollte lauten: ONE (nicht TWO) [EINS – nicht ZWEI]
- ◆ Advanced Freediver, Depth Ranges [Tiefenangaben]:

Ändere: "...~~18 metres/60 feet~~ constant weight required minimum" zu "...20 metres/65 feet constant weight required minimum"

Kapitel Zwei

- ◆ IV. The Physiology of Freediving, B. 6. – erster Absatz:

Ändere den letzten Satz wie folgt: "~~However there are two potential concerns:~~" zu "However, there is a concern if air gets trapped."

Kapitel Vier

- ◆ Master Freediver Open Water Sessions [Freiwasserlektionen], Sessions Overview [Überblick], erster Satz:

Streiche das Wort: "Master" und ersetze es durch "Advanced," wie folgt:

"The PADI Master Freediver Open Water Sessions take the skills learned in the PADI ~~Master~~ Advanced Freediver course and the Master Freediver Confined Water session, and apply them to constant weight open water freediving in a style similar to that used in competition."

Künftige Ausgaben des Instructor Guides werden diese Korrekturen beinhalten.

